



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Dorferneuerungsverfahren eröffnet für Immobilienbesitzer und die Gemeinde noch nie dagewesene Bedingungen. Eine Erhöhung der Fördermittel wurde uns in Aussicht gestellt. Im Zuge der **vorrangigen Innenentwicklung**, wird von der Gemeinde ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung eines Planentwurfs beauftragt. Zunächst werden die Optionen in den Altortbereichen von Hundelshausen und Michelau fundiert ermittelt. Auch einige Privatinitiativen kommen den gemeindlichen Zielen bereits entgegen. Die Gemeinde will eine Satzung erlassen, nach der solche Initiativen künftig auch aus dem Gemeindehaushalt finanziell unterstützt werden können. Für private Vorhaben, die neuen Wohnraum im Innenbereich schaffen, gibt es bereits Fördermittel vom Landkreis und über die Dorferneuerung.

Bezüglich der künftigen **Abwasserentsorgung** liegen die ersten Ergebnisse vor. Die Feststellungen des beauftragten Ingenieurs deuten darauf hin, dass eine Erneuerung oder Aufrüstung der bestehenden Kläranlage nicht mehr in Frage komme. Gerade werden Alternativen zum Neubau einer Kläranlage geprüft, wie z.B. Anschlüsse an benachbarte Kläranlagen.

Das **Kriegerdenkmal** auf dem Friedhof in Michelau wird in diesen Wochen abgebaut und durch einen Steinmetz restauriert; sein Umfeld wird neu angelegt. Die gestalterischen Vorschläge zur **Erweiterung der Friedhöfe** in Hundelshausen und Michelau wurden inzwischen so konkretisiert, dass mit der Umsetzung im Frühjahr begonnen werden kann.

Der Innenausbau der **Veranstaltungshalle** an der Alten Schule ist weit gediehen. Ab Mai haben schon einige Vereine ihre Veranstaltungen in der Halle geplant. Was noch fehlt, ist ein Trägerverein der sich im Einvernehmen mit dem Gemeinderat um den Betrieb der Halle kümmert. Ziel ist es, diesen Verein bis November 2020 zu gründen.

Alle bisherigen Bauplätze im **Baugebiet Dorfäcker** sind verkauft und sollen in diesem Jahr bebaut werden. Die Ausschreibung für den letzten Abschnitt des Baugebiets ergab ein erfreuliches Ergebnis. Die Erschließung wird im Frühjahr starten. Der Kinderspielplatz, sowie die Spielplätze in Sudrach und Prüßberg erhalten neue Spielgeräte.

In Sudrach wird, nach Auskunft der beauftragten Firma, ab diesem Monat die Erneuerung der Fahrbahn Unterer Hasenkuck durchgeführt.

Liegfried Stauder

1. Bürgermeister



Amtliche Meldungen

Hundesteuer für das Jahr 2020

Die Hundehalter der Gemeinde Michelau, einschließlich Gemeindeteile Altmannsdorf/Neuhof, Hundelshausen, Neuhausen und Prüßberg sind nach Maßgabe der Hundesteuersatzung der Gemeinde Michelau vom 12.04.2006 zur Entrichtung der gemeindlichen Jahresaufwandsteuer verpflichtet.

Steuerpflichtig ist, wer einen Hund, der über vier Monate alt ist, im Laufe des Rechnungsjahres mehr als drei Monate besitzt.

Die Steuer beträgt für jeden Hund 25,00 EUR soweit Ermäßigungstatbestände vorliegen 12,50 EUR

sowie für jeden Kampfhund nach § 4 a der Hundesteuersatzung 500,00 EUR, falls der Hundehalter für das Steuerjahr kein Negativzeugnis vorgelegt hat.

Die Steuer entsteht mit Beginn des Jahres 2020 oder während des Jahres nach Vorliegen der Voraussetzungen.

Wer einen über vier Monate alten, noch nicht gemeldeten Hund besitzt, muss ihn unverzüglich bei der Steuerstelle der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen, Brunnengasse 5, Zimmer 7 anmelden.

Auskunft erteilt die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen, Frau Simon (Tel.: 09382 / 607-27).

Alle Veränderungen sind der Steuerstelle unverzüglich anzuzeigen.

Zum 01. April 2020 wird die Hundesteuer für bereits gemeldete Hunde fällig.

Für das Jahr 2020 ergeht kein neuer Bescheid, soweit keine Änderungen in den Besteuerungsmerkmalen eingetreten sind.

Sofern Steuerpflichtige eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Hundesteuer zum

Fälligkeitstermin vom angegebenen Konto abgebucht.

Alle Zahlungspflichtigen, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, werden hiermit aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass der vorgegebene Zahlungstermin eingehalten wird um unnötige Mahnungen zu vermeiden. Die Hundesteuer ist in diesem Fall entweder auf das

Konto 102 731, BLZ 793 501 01
bei der Sparkasse Schweinfurt
(IBAN DE86793501010000102731)
oder auf das
Konto 7773, BLZ 793 620 81
bei der VR-Bank Gerolzhofen eG
(IBAN DE17793620810000007773)
zu überweisen.

Im Falle der Nichtbezahlung unterliegt die Steuer der normalen Beitreibung.

GEMEINDE MICHELAU I. STEIGERWALD
gez. S t ä n d e c k e, 1. Bürgermeister

Die Gemeinde Michelau i. Stgw. trauert um Herrn Wolfgang Dorsch.

Herr Dorsch war seit 2008 Mitglied im Gemeinderat. Er hat sich insbesondere für die Interessen der DJK Michelau, sowie seiner Dorfgemeinschaft und der Feuerwehr Prüßberg eingesetzt. Bis zuletzt war er Gemeindevorstand.

Die Gemeinde verliert mit ihm einen stets hilfsbereiten und engagierten Mitbürger.

Unser Mitgefühl gehört seinen Hinterbliebenen, insbesondere seiner Ehefrau Angelika und seinen Töchtern.

Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

*Die Mitglieder des Gemeinderats und
Siegfried Ständecke, 1. Bürgermeister*



Wissenswertes

Neuer Aussichtsturm am Zabelstein soll Ende des Jahres stehen

Naturpark Steigerwald e. V. erhält Fördermittel des bayerischen Umweltministeriums

Es geht voran mit dem Bau eines neuen Aussichtsturms am Zabelstein im Steigerwald. Das bayerische Umweltministerium hat nun dem Naturpark Steigerwald eine Förderung in Höhe von 230.000 Euro für den neuen Aussichtsturm in Aussicht gestellt. Das entspricht einem Fördersatz von 50 Prozent. Die weitere Umsetzung erfolgt durch den Landkreis Schweinfurt als Mitglied des Naturpark Steigerwald e. V.

„Die Genehmigungsplanung ist abgeschlossen, die Baugenehmigung ist erteilt“, berichtete Landrat Florian Töpfer bei einem Zusammentreffen aller Beteiligten vor Ort. Sobald die Detailstatik abschließend geprüft ist, werden die Holzbau- und Stahlarbeiten für den neuen Zabelsteinturm ausgeschrieben und beauftragt.

Nach aktueller Planung soll der neue Turm dann bis Ende des Jahres stehen.

Ein beliebtes Ausflugsziel bei Einheimischen wie Touristen

„Das ist eine gute Nachricht für ganz viele. Denn wir wissen, dass der Turm sowohl bei den Einheimischen, als auch bei den Touristen aus Nah und Fern ein beliebtes Ausflugsziel war und sie alle sehnsüchtig auf den neuen Turm warten“, sagte Landrat Töpfer, der sich über die Bewilligung der Fördermittel für die Neuerrichtung des Aussichtsturms freut. Ergänzend zum Turmbau sind im umliegenden Bereich weitere Maßnahmen zur Information der Besucher über den Naturraum am Zabelstein vorgesehen. Details dazu werden im Laufe des Jahres ausgearbeitet.

Der Zabelstein ist mit circa 483 Metern die höchste Erhebung des nördlichen

Steigerwalds und ein beliebtes Ausflugsziel im südlichen Landkreis Schweinfurt. Wie der alte Turm wird auch der neue Turm eine Aussichtsplattform in circa 18 Metern Höhe haben, die eine tolle Fernsicht auf das Steigerwaldvorland, bei klarem Wetter sogar bis in das Main-Ütal, die Haßberge und die Rhön bietet.

Siegfried Ständecke

Zwei Kreisorchester in Hesselbach Abschlusskonzert am 8. März

Landkreis und Stadt Schweinfurt. Als Gast des Musikvereins Hesselbach gibt das Kreisblasorchester Schweinfurt sein diesjähriges Abschlusskonzert am Sonntag, 8. März 2020, um 17 Uhr in der Sporthalle Hesselbach.

Über 50 Musikerinnen und Musiker aus den Mitgliedskapellen des Kreisverbandes Schweinfurt im Nordbayerischen Musikbund haben sich unter der Leitung von Martin Karl an sechs Proben tagen getroffen, um interessante Stücke unterschiedlichster Stilrichtungen der symphonischen Blasmusikliteratur kennen zu lernen und zu erarbeiten.

Ziel dieser Arbeitsphasen ist es, allen interessierten Musikerinnen und Musikern des Kreisverbandes die Chance zu geben, in großer Blasorchesterformation an Literatur herangeführt zu werden, die in der heimischen Kapelle aufgrund von Besetzungslücken oder anderer stilistischer Ausrichtung nicht möglich ist.

Eröffnet wird das Konzert durch die im Herbst 2017 gegründete Kreiserwachsenenbläserklasse unter der Leitung von Ehrenkreisdirigent Klaus Hammer. In diesem Orchester musizieren erwachsene Musikerinnen und Musiker aus dem gesamten Landkreis, die zumeist erst vor etwa drei Jahren mit dem Erlernen ihres Instruments begonnen haben. Trotz dieser kurzen Zeit ist diese Formation in der Lage, attraktive Werke aufzuführen und zu präsentieren.

Weitere Informationen zu beiden Kreisorchestern unter <http://www.nbmb-online.de/unterfranken/schweinfurt/> Karten zu 7€ bzw. ermäßigt zu 4€ gibt es an der Abendkasse. Die Kartenreservierung für die Abendkasse ist möglich unter der Mail kbo-sw@nbmb-online.de oder bei Renate Feuerbach unter Tel. 09384/8104.

Rund um die Ernährung

Angebote für Familien, Groß- und Tageseltern mit Kindern bis zu drei Jahren

Hallo Löffel – Einführung der ersten Beikost

Kurs in Theorie und Praxis

Referentin: Michaela von der Linden

Termin: Mi., 26.02.2020, 14:00 bis 15:45 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Haßfurt, Marktplatz 10

Ene meene muh – jetzt komm ICH dazu?

Gesunde Ernährung und ein gutes Essverhalten sind wichtige Elemente für lebenslange Gesundheit und Wohlbefinden. Die Basis zu einem genussvollen, gesunden Essverhalten wird in den ersten zwei bis drei Lebensjahren gelegt. Sie erhalten Informationen zu wichtigen frühkindlichen Erfahrungen beim Essen, Rituale, Rhythmen und die Regeln, die das Essen begleiten.

2-teiliger Theoriekurs

Referentin: Nicole Erfurth

Termine: Mo., 02.03. und 16.03.2020, jeweils 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: VHS Gerolzhofen/Bürgerspital, Spitalstr. 10

Beikost – leicht gemacht

Wann ist der richtige Zeitpunkt mit der Beikost Ihres Babys zu beginnen? Für die Einführung der Beikost werden geeignete Lebensmittel vorgestellt. Die Unterschiede zwischen selbst gekocht und fertig gekauft werden diskutiert. Im Vortrag wird auf Ihre Fragen rund um das Thema Beikost eingegangen. Sie haben die Möglichkeit, selbst zubereitete Breie und Gläschenkost zu probieren.

2-teiliger Theoriekurs

Referentin: Melanie Weber

Termin: Mo., 02.03. und 09.03.2020, jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr

Ort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Schweinfurt, Ignaz-Schön-Str. 30

Termin: Mo., 23.03. und 30.03.2020, jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr

Ort: VHS Gerolzhofen/Bürgerspital, Spitalstr. 10

Hallo Löffel – Einführung der ersten Beikost

2-teiliger Kurs in Theorie und Praxis

Referentin: Antje Omert

Termine: Mi., 04.03. und 11.03.2020, jeweils von 9:30 bis 12:00 Uhr

Ort: AELF Schweinfurt, Ignaz-Schön-Str. 30

Bewegung bewegt alles

Bewegung ist eines der Grundbedürfnisse von Babys und Kindern und fördert sowohl ihre motorischen und geistigen Fähigkeiten als auch ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung. Sie lernen im Spiel, sowie im Kontakt mit aufmerksamen Eltern und anderen Kindern. Einfache Möglichkeiten werden aufgezeigt, wie Kinder auch in der häuslichen Umgebung vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln können und elementare Bewegungsbedürfnisse erfüllt werden können. Praktische Spielideen ohne oder mit einfachen Alltagsmaterialien stehen dabei im Vordergrund. Für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren Kinder sollten laufen können!

Referentin: Birgit Seit

Termin: Mo., 09.03.2020, 9:00 bis 10:30 Uhr

Ort: Turngemeinde 1848 Schweinfurt, Lind brunnenweg 51

Wie Kinder auf den richtigen Geschmack kommen

Die Fähigkeit zu schmecken ist uns Menschen angeboren. Doch wie lernen Kinder eigentlich schmecken? Welche Rolle spielen Sinneswahrnehmungen beim Essen? Sie erfahren wie wichtig es ist, diese an unsere Kinder weiterzugeben. Denn das bietet die Chance zu einer vielfältigen, abwechslungsreichen Ernährung mit Freude und Genuss – für Kinder als auch Eltern!

Kurs in Theorie

Referentin: Heike Gock

Termin: Do., 12.03.2020, 9:30 bis 11:00 Uhr

Ort: AELF Schweinfurt, Ignaz-Schön-Str. 30

Ich erobere den Familientisch

Hilfestellung auf dem Weg vom Brei zur Einführung der Familienkost. Ihr Kind darf nun endlich am Familientisch mitessen! Fragen wie: Was ist zu beachten? Welche Lebensmittel sind noch zu meiden? Welche Getränke soll ich meinem Kind anbieten? Isst mein Kind genügend, welche Menge ist richtig? usw. werden besprochen.

3-teiliger Kurs in Theorie und Praxis

Referentin: Antje Omert und Heike Gock

Termine: Do., 19.03.2020, Mi., 25.03.2020 und Do., 02.04.2020, jeweils von 9:30 bis 12:00 Uhr

Ort: AELF Schweinfurt, Ignaz-Schön-Str. 30

Der Familientisch geht weiter – Frühstück und
Zwischenmahlzeiten

Referentin: Elfriede Zettelmeier

Termin: Fr., 27.03.2020, 9:30 bis 12:00 Uhr

Ort: VHS Stadt Haßfurt, Mainmühle, Ringstr.

Weitere Kurse und Zusatztermine unter:
www.AELF-sw.bayern.de/Kurse

Ausbildungsfinanzamt Schweinfurt Krisensichere Arbeitsplätze

Wer sich für einen Ausbildungsplatz bei staatlichen Verwaltungen interessiert, muss sich rechtzeitig um eine Einstellung kümmern. Für die Ausbildungsplätze in der öffentlichen Verwaltung und in der Justiz mit Ausbildungsbeginn im Herbst 2021 hat das diesjährige Auswahlverfahren bereits begonnen. Der Anmeldezeitraum hierfür endet am 06. Mai 2020.

Ab 17. März 2020 läuft das Anmeldeverfahren für Studienplätze an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Studienbeginn im Herbst 2021). Eine Anmeldung ist bis zum 05. Juli 2020 möglich.

Detaillierte Informationen zum Auswahlverfahren, zu den Einstellungsbehörden und den Tätigkeitsbereichen sowie die Online - Anmeldung finden Interessierte im Internet unter www.lpa.bayern.de.

Eine der Behörden, die für eine Ausbildung bzw. ein duales Studium in Frage kommen, ist das Finanzamt Schweinfurt. Derzeit werden hier insgesamt 61 Personen ausgebildet. Die Auszubildenden bzw. Studierenden lernen im Wechsel Theorie (an der Landesfinanzschule in Ansbach bzw. an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern/Fachbereich Finanzwesen - in Herrsching oder Kaufbeuren) und Praxis (im Finanzamt Schweinfurt). Wenn gleich nach der Ausbildung nur wenige der Auszubildenden in Schweinfurt bleiben können, reizt viele doch die heimatnahe Ausbildung (2 Jahre bzw. 3 Jahre) in Schweinfurt. Weitere Argumente für die Ausbildung beim Freistaat Bayern sind die Übernahmegarantie in ein Amt nach bestandener Prüfung

(Beamtenlaufbahn, nichttechnischer Dienst), der krisensichere Arbeitsplatz, die flexiblen Arbeitszeiten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und nicht zuletzt spannende und interessante Aufgaben.

Wer zu den Informationen im Internet noch weitere Fragen zum Beruf haben sollte, darf sich gerne an die Ausbildungsleiterinnen des Finanzamts Schweinfurt, Frau Bayer (Tel.Nr. 09721/2911-5544) und Frau Deyringer (Tel.Nr. 09721/2911-5604) wenden.



Die Region MainSteigerwald will neue Projekt-Fördermöglichkeiten nutzen

Ab 2020 hat die ILE-Region MainSteigerwald erstmals die Möglichkeit, über ein sogenanntes „**Regionalbudget**“ zur Förderung von Kleinprojekten in Höhe von 100.000 € zu verfügen. Das Regionalbudget ist ein neues Förderinstrument für die Ländlichen Entwicklung (Bund/Land). Es kann von ILE-Zusammenschüssen abgerufen werden, die über ein anerkanntes Integriertes Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) oder über eine Umsetzungsbegleitung verfügen.

In der Sitzung der Region MainSteigerwald vom 31. Januar 2020 wurde beschlossen, das „Regionalbudget“ zu beantragen. Sobald die ILE-Region den Förderbescheid in den Händen hält, startet der Projektauftrag. Erst auf diesen Auftrag können Projektanträge gestellt werden.

Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte in allen **12 Gemeinden** der Region MainSteigerwald, die netto nicht mehr als 20.000 Euro kosten, mit einer attraktiven Förderung von bis zu 80 Prozent, maximal jedoch mit 10.000 Euro unterstützt werden.

Die Anträge können von Kommunen, Vereinen, Unternehmen, oder Privatpersonen ein

gereicht werden.

Wichtig ist, dass sich das Projektvorhaben in den Zielen und Handlungsfeldern unseres anerkannten ILEK von 2012 wiederfindet, dass das Projekt im Laufe des Jahres umgesetzt und bis Ende September 2020 abgerechnet werden kann. Bereits vorher begonnene Projekte sind von der Förderung ausgeschlossen.

Förderfähig sind im Rahmen des Regionalbudgets z. B. Kleinprojekte zur

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Über die Vergabe der Fördergelder wird ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt, anhand von festgelegten Auswahlkriterien beraten und auswählen.

Bei weiteren Fragen rund um das Regionalbudget wenden Sie sich bitte an die Umsetzungsbegleitung der ILE Region MainSteigerwald (Frau Hein, carina.hein@gerolzhofen.info, Tel. 09382 / 316381, www.region-main-steigerwald.de).

Ausführliche Informationen finden Sie auch unter Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (<https://www.stmelf.bayern.de/>) in der Rubrik Förderung/Argrapolitik/Förderweiser/Regionalbudget

*Interkommunale Allianz Region
MainSteigerwald e. V*

Spitalstraße 6 · 97447 Gerolzhofen



Bereits über 200.000 Besucher im Steigerwald-Zentrum in Handthal

Familie Johna ließ sich durch das angekündigte stürmische Wetter nicht von einem Ausflug in den Steigerwald abhalten – und wurde zusätzlich zum Walderlebnis durch eine Überraschung belohnt: Andreas Leyrer, forstlicher Leiter des Zentrums, konnte mit der Familie Johna aus Höchststadt den 200.000sten Besucher am Steigerwald-Zentrum begrüßen. Familie Johna durfte sich über eine kleine Präsenttasche mit Spezialitäten aus dem Regionalladen des Steigerwald-Zentrums freuen.

Lisa, Emmy und Anton waren mit Mama Evelyn und Papa Sebastian Johna zur Waldführung »Mit dem Förster auf der Pirsch« gekommen. Mit 25 weiteren kleinen und großen Besuchern begaben sie sich auf Spurensuche in den Wald. Dabei gab es viel Wissenswertes zu den Wildtieren im Steigerwald zu erfahren, auch wenn man diese selten zu Gesicht bekommt. Denn wenn man genauer hinschaut, kann man viele versteckte Zeichen entdecken, die verraten, welches Tier hier unterwegs war.



Foto (© Manuel Mannichl)

Bildunterschrift (von links):

Förster Andreas Leyrer begrüßt Anton, Emmy und Lisa mit Ihren Eltern Evelyn und Sebastian Johna als 200.000ste Besucher im Steigerwald-Zentrum

Das Steigerwald-Zentrum wurde am 12. September 2014 als Regional- und Waldinformationszentrum eröffnet. Die Einrichtung wird von einem Trägerverein aus Steigerwald,

Landkreisen und Kommunen, der bayerischen Forstverwaltung und den Bayerischen Staatsforsten sowie zahlreichen Vereinen, Verbänden und Privatpersonen betrieben. Neben einer Dauerausstellung zur Nachhaltigkeit, Wald und Region des Steigerwaldes bietet es ständig wechselnde Themenausstellungen, Veranstaltungen rund um Wald, Holz und Naturschutz und ein vielfältiges waldpädagogisches Programm. Und am Sonntag, den 17. Mai 2020, gibt es beim großen Waldtag unter dem Motto „MärchenWald – Erzähl mir von Dir!“ ein buntes Programmangebot mit vielen Aktivitäten für die ganze Familie.

Weitere Informationen:

Steigerwald-Zentrum – Nachhaltigkeit erleben
Manuel Mannichl, Marketing
Handthal 56, 97516 Oberschwarzach
Telefon 09382/31998-12, Fax 09382/31998-66
info@steigerwald-zentrum.de

Solar- und Gründachkataster wird sehr gut angenommen

Innerhalb von zehn Wochen schon 1000 Berechnungen

Landkreis Schweinfurt. Das vom Landratsamt Schweinfurt auf dessen Internetseite zur Verfügung gestellte Solar- und Gründachkataster wird von den Landkreisbürgern rege genutzt. Bereits zehn Wochen nachdem das kostenfreie Angebot freigeschaltet wurde, wurden Anfang Februar nun 1000 Dachbegutachtungen verzeichnet.

Das Solar- und Gründachkataster bildet die Dächer der rund 112.000 Gebäude im Landkreis Schweinfurt ab. So können Interessierte sich über die Möglichkeiten ihres Hausdachs informieren und eine erste Einschätzung erhalten, ob sich für ihr Haus / Gebäude ein Solar- oder Gründach lohnt. Der Arbeitsbereich Mobilität und Energie am Landratsamt Schweinfurt hatte das Kataster im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis mitentwickelt.

„Angesichts der engagierten Diskussionen um Klimawandel, Suedlink und steigende

Energiekosten wollten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine gleichermaßen einfache wie praktikable Möglichkeit zur Prüfung der eigenen Kapazitäten zur Stromerzeugung aus der Kraft der Sonne anbieten. Dass es nun so gut angenommen wird, freut uns natürlich sehr und zeigt wie wichtig und richtig dieses Angebot ist,“ sagt Landrat Florian Töpfer.

Einen Beleg dafür liefert nicht nur die Summe der 1000 Dachbegutachtungen, sondern auch die heimischen Handwerksbetriebe: „Ich habe schon von einigen die Rückmeldung erhalten, dass zu ihnen vermehrt Kunden kommen, die sich anhand der Auswertungen, die sie durch das Solar- und Gründachkataster erhalten haben, ein konkretes Angebot machen lassen“, berichtet Thomas Benz aus dem Arbeitsbereich Mobilität und Energie.

Grunddaten eingeben – Eignung und Wirtschaftlichkeit individuell kalkulieren

Das Solar- und Gründachkataster kann dazu beitragen, sowohl die Bürger als auch die Unternehmen dazu zu animieren, umweltfreundlich eigenen Strom beziehungsweise Wärme zu erzeugen, idealerweise zu speichern, größtmöglich selbst zu nutzen und in einem weiteren Effekt damit auch die Netze und die Umwelt zu entlasten. Nach Eingabe einiger Grunddaten lassen sich die Eignung der Dachflächen und die Wirtschaftlichkeit einer Anlage unter individuellen Bedürfnissen kalkulieren – sowohl für Photovoltaik als auch für Solarthermie. Durch verschiedene Auswahlmöglichkeiten ist es zusätzlich möglich, zu simulieren, wie mit einem Batteriespeicher die produzierte Sonnenenergie zum Eigenverbrauch genutzt oder ein Elektrofahrzeug aufgeladen werden kann.

„Mit der Umsetzung weiterer Photovoltaik- und Solarthermieanlagen in Verbindung mit Batteriespeichermöglichkeiten können wir die dezentrale Energieversorgung und damit auch die Wertschöpfung vor Ort steigern“, erläutert Thomas Benz.

Zwar wird im Landkreis Schweinfurt rechnerisch aktuell mehr als 100 Prozent der benötigten Strommenge regenerativ erzeugt, jedoch besteht in den Sektoren Wärme und Verkehr noch erhebliches Potential. Da in den nächsten Jahren über die Sektorenkoppelung, also

den Einsatz von elektrischer Energie im Verkehr und beim Heizen/Kühlen auch der in diesen Bereichen ein erheblicher Mehrbedarf für einen Ausbau der regenerativen Energieerzeugung zu erwarten ist, erscheint ein weiterer Ausbau sinnvoll.

Von rund 112.200 Gebäuden im Landkreis eignen sich etwa 95.000 Gebäude für die solare Nutzung. Derzeit sind tatsächlich knapp 5400 Häuser (5,1 Prozent) der Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. „Würden die rechnerisch möglichen 8,7 km² Dachflächen für die solare Stromerzeugung genutzt werden, könnten bis zu 1.342 GWh/a Strom, also etwa das Vierfache der im Landkreis benötigten Strommenge, erzeugt und knapp 730.000 Tonnen CO₂ eingespart werden“, erklärt Thomas Benz. Sofern zu den Anlagen die mittlerweile auch kostengünstig erhältlichen Batteriespeicher hinzugebaut werden würden, wären die genannten Zahlen nicht nur eine rechnerische Größe, sondern eine vollwertige Versorgungsalternative.

Die Internetadresse des Solar- und Grundachkatasters des Landkreises Schweinfurt lautet:

www.landkreis-schweinfurt.de/solardach

Kontakt Landratsamt Schweinfurt:
Kreisentwicklung, Regionalmanagement –
Arbeitsbereich Mobilität und Energie
Telefon 09721/ 55-525
E-Mail energie@lrasw.de

TAGESSEMINARE für ELTERN mit Kindern vom Babyalter bis zur Pubertät

Eltern-Check I-IV 2020

mit Kinderbetreuung vor Ort

Eltern-Check I für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren am Samstag, 25. April mit den **Themen:** Entwicklung und Erziehung, „Rund um´s Kind“ – Kinderpflege, Erste Hilfe am Kind und Unfallverhütung.

Eltern-Check II für Eltern mit Kindern von 3-6 Jahren am Samstag, 16. Mai mit den

Themen: Entwicklung und Erziehung, „Fit in den Tag“ – gesunde Ernährung, „Heute Kindergartenkind – morgen Schulkind“.

Eltern-Check III für Eltern mit Kindern von 6-11 Jahren am Samstag, 27. Juni mit den **Themen:** Entwicklung und Erziehung, Vorpubertät, Grenzen setzen leicht gemacht, Informationen und Tipps zum Umgang mit Medien.

NEU: Eltern-Check IV für Eltern mit Kindern ab 11 Jahren am Samstag, 11. Juli mit den **Themen:** Entwicklung und Erziehung, Pubertät, Körperliche Entwicklung & Fragestellungen, Kommunikation und Zuhören.

Jeweils von 9.00-16.00 Uhr im Karl-Beck-Haus in Reichmannshausen. Teilnahmegebühr 15€ pro Erwachsenen. Die Kosten beinhalten Referentenkosten, Mittagessen für Erwachsene inklusive Kinder, Informationsmaterial und Kinderbetreuung.

Anmeldung ab sofort und nähere Informationen unter:

Kommunale Jugendarbeit, Landkreis Schweinfurt, Telefon: 09721/55-519, koja@lrasw.de, www.landkreis-schweinfurt.de/koja
Buchung nach Eingang.

Suchen Wohnung oder Haus

in Michelau oder Sudrach für rüstige alleinstehende Rentnerin zu mieten oder kaufen.
Tel. 0178 567911, 09382 903858

Zugehfrau gesucht

für 2 – 3 mal pro Woche auf 450 Euro-Basis
Tel.: 0170 5249617

Haus zu verkaufen

in Sudrach, mit Garage, ca. 780 qm Grund
Tel.: 0151-14182084



Ärztlicher
Bereitschaftsdienst

Sofern ihr behandelnder Arzt bzw. Hausarzt nicht erreichbar ist, können Sie in dringenden Fällen einen Arzt des ärztlichen Bereitschaftsdienstes über Tel. **116 117** (kostenfrei) erreichen. In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich an Tel. 112

Den Apothekennotdienst finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Landesapothekerkammer unter <http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de>



Danke

Danke

Über die vielen Glückswünsche und Geschenke zu meinem 70. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut.

Mein besonderer Dank gilt der Heimatkapelle für die musikalischen Grüße und das Geschenk.

Ich danke allen Vereinen für die Gratulation und die Präsente.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, besonders an Herrn Bürgermeister Siegfried Ständecke, für die Ehrung in der Geomed Klinik, am heiligen Abend, für 60 Jahre musikalischer Botschafter. Allen Freunden, Verwandten und Bekannten ein „Vergelts Gott“.

Konrad Ring



Schulecke

Bekanntmachungen zur Schulanmeldung:

- **Anmeldetermin:**
Donnerstag, 26.03.2020, von 14.00 bis 17.00 Uhr (siehe Gruppeneinteilung/Einladung zur Schuleinschreibung)

- **Anmeldeort:**
Für **alle** dem Schulsprengel zugehörigen Kinder **im Schulhaus Traustadt, Zabelsteinhalle**, auch bei eventuell geplanter Einschulung an anderer Schule

- **Ausnahmen:**
Sollte es Eltern nicht möglich sein, am Anmeldetermin persönlich anwesend zu sein, so bitten wir darum, sich mit der Schulleitung in Verbindung zu setzen (09528- 950 166)

- **Amtliche Unterlagen:**
Folgende Dokumente werden für die Einschreibung benötigt:
 - **Geburtsurkunde** des Kindes oder **Familienstammbuch**
 - **Vorsorgeuntersuchungsheft U 9**
 - **Nachweis der Masernimpfung**
 - **Sorgerechtsbeschluss** bei Alleinerziehenden
 - **Zurückstellungsbescheid** vom Vorjahr, falls dies zutreffend ist
 - Ergebnis von der **Schuleignungsuntersuchung** des Gesundheitsamtes – sofern dieses schon vorliegt, notfalls nachreichen! Bitte legen Sie uns ebenfalls den sogenannten **Mitteilungsbogen für die Personensorgeberechtigten** vor.

Sehr dankbar wären wir Ihnen auch, wenn Sie das Blatt „**Informationen für die Grundschule**“, das Sie im Kindergarten erhalten haben, ausgefüllt mitbringen würden.

- **Anmeldepflicht:**

besteht für alle Kinder, die
- zwischen dem **01. Oktober 2013** und dem **30. September 2014** geboren wurden

- Kinder des sogenannten „Einschulungskorridors“ (geb. zwischen 01.07. und 30.09.2014), auch wenn diese erst zum Schuljahr 2021/2022 eingeschult werden sollen (Beratung und Erklärung zum Beginn der Schulpflicht bei der aufnehmenden Schule bis 14.04.2020)

- **im letzten Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden**

- im oben genannten Zeitraum geboren wurden und vom Schulbesuch im Schuljahr 2020/2021 **zurückgestellt werden sollen.**

Angemeldet werden **kann** ein Kind (auf formlosen Antrag), wenn es **zwischen dem 01.10. und 31. 12. 2014** geboren wurde.

gez. Petra Hergenröther, Rektorin

**Grundschule Am Zabelstein
Donnersdorf – Verbandsschule –**

Schulstraße 2

97499 Donnersdorf / Traustadt

Tel.: 09528-950166 Fax: 09528-950175

E-mail: verwaltung@grundschule-donnersdorf.de

Homepage: www.grundschule-am-zabelstein.de

HERZLICHE EINLADUNG ZUR

Schuleinschreibung der künftigen Erstklässler 2020

an der Grundschule Am Zabelstein,
Verbandsschule Donnersdorf

Termin: Donnerstag, 26. März 2020

Uhrzeit: um 14.00 Uhr für alle Kinder der Gemeinden Alitzheim und Traustadt sowie den Kindern dieser Gemeinden, die externe Kindergärten besuchen

um 15.00 Uhr für alle Kinder der Gemeinden Michelau und Donnersdorf sowie des Waldkindergartens in Gerolzhofen

um 16.00 Uhr für alle Kinder der Gemeinden Dingolshausen und Sulzheim sowie für die Kinder dieser Gemeinden, die externe Kindergärten besuchen

Ort: Zentral in Traustadt, Zabelsteinhalle

Wir bitten, ELTERN und KINDER zu den angegebenen Uhrzeiten pünktlich in der Zabelsteinhalle zu sein. Die Kinder werden gemeinsam mit den Lehrerinnen der ersten und zweiten Klassen während der Schulanmeldung durch die Eltern Materialien für den Schulanfang herstellen.

Nach Anmeldung der Kinder in der Zabelsteinhalle lädt der Elternbeirat der Grundschule alle Eltern ins Elterncafe ins Klassenzimmer der 4c in der Schule ein. Dort können Sie bei Kaffee und Kuchen die Wartezeit auf die Rückkehr Ihrer Kinder mit netten Gesprächen mit anderen Eltern sowie dem Elternbeirat nutzen.

Informationsabend zur Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe der Staatlichen Realschule Gerolzhofen

An der Staatlichen Realschule Gerolzhofen findet am **Donnerstag, 12. März 2020 um 18.00 Uhr in der Aula** der Informationsabend zur Aufnahme in die 5. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2020/2021 statt.

Hierzu laden wir alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule sowie der 5. Jahrgangsstufe der Haupt- bzw. Mittelschule mit ihren Eltern sehr herzlich ein.

Die Schulleitung informiert an diesem Abend über den Bildungsweg der Realschule und das Angebot zur Ganztagsbetreuung; für die Kinder findet während dieser Zeit ein „Schnupperunterricht“ statt. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, das Schulhaus zu besichtigen.

Die Schulleitung

Integrations-Vorklasse

Zum Schuljahr 2020/21 (Beginn **08. September 2020**) bietet die Berufliche Oberschule Schweinfurt für Migranten und Flüchtlinge (bei ausreichender Anzahl geeigneter Bewerber) eine Integrations-Vorklasse FOS/BOS an.

Anmeldungen sind ab sofort bis 13.03.2020

online über die Homepage der Schule - www.fosbos-sw.de - möglich.

Zielgruppe dieses Schulversuches sind aus dem Ausland zugezogene Jugendliche und junge Erwachsene, die begabt und motiviert sind, einen höheren Schulabschluss anzustreben.

Ziel

- Wir fördern die Bildung und Integration Jugendlicher und junger Erwachsene mit nichtdeutscher Muttersprache, z.B. von Flüchtlingen und jugendlichen Migranten (auch aus der EU, z.B. aus Osteuropa).
- Wir öffnen den Weg zu jeder Art des Hochschulstudiums oder in eine anspruchsvolle qualifizierte Berufsausbildung.
- Wir helfen jungen Leuten auf ihrem Weg in die Zukunft.

Voraussetzungen

- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau A2, besser B1.
- Englischkenntnisse auf dem Niveau A2.
- Ein mittlerer Schulabschluss bzw. vergleichbare Vorkenntnisse (d.h. im Allgemeinen mind. 10 Jahre Schulbesuch)
- und/oder eine Berufsausbildung.

Unterricht

- 36 Wochenstunden flexibel gestaltete Studententafel
- Intensiver Deutschunterricht (15 Wochenstunden)
- Weitere Unterrichtsfächer: Englisch, Mathematik, ein berufliches Profilfach, Sport, Ethik/Recht/Sozialkunde (Kombifach zur Vermittlung interkultureller Inhalte und landeskundlichen Wissens)
- Die Vorbereitung und Organisation einer externen M 10 Prüfung zum Erreichen des mittleren Schulabschlusses

Vorgehensweise

- Berufsschulen und/oder Einrichtungen der Jugendhilfe bzw. ehrenamtliche BetreuerInnen werden gebeten, potentielle Bewerberinnen und Bewerber zu informieren.
- Die interessierten Jugendlichen/jungen Erwachsenen melden sich online an und reichen die erforderlichen Anmeldeunterlagen im Anmeldezeitraum vom **02.03. bis zum 13.03.2020** bei der Beruflichen Oberschule Schweinfurt ein.
- Die Berufliche Oberschule führt im **Juli 2020** Auswahlgespräche und schriftliche Tests in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durch. Über die genauen Termine und Prüfungsmodalitäten werden Sie schriftlich informiert. Aufgrund der abgelegten Tests entscheidet die Schule über die vorläufige Aufnahme und informiert die Bewerber.
- Die endgültige Aufnahme ist abhängig vom Bestehen einer Probezeit.
- Weitere Informationen und die notwendigen Formulare erhalten Sie auf der Homepage unserer Schule unter:

<http://fosbos-sw.de/index.php/aufnahme/integrationsvorklasse>

Schweinfurt, 15.01.2020

Harald Bauer
Schulleiter

Anmeldung für den Eintritt in die Berufliche Oberschule Schweinfurt, Staatliche Fach- und Berufsoberschule im Schuljahr 2020/2021

Die Anmeldungen für den Eintritt in die Fachoberschule und Berufsoberschule erfolgt zunächst online. Besuchen Sie hierzu unsere Homepage (www.fosbos-sw.de) und folgen Sie dem Link zur Anmeldung. Die für die Anmeldung notwendigen Anmeldeunterlagen werden an der Beruflichen Oberschule Schweinfurt in der Zeit vom

02. bis 13. März 2020

zwischen 11:30 und 15:30 Uhr (Mo, Mi, Fr) oder zwischen 13:30 und 17:00 Uhr (Di, Do) entgegengenommen. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn an der Schule noch freie Kapazitäten vorhanden sind.

Aufnahmevoraussetzungen für die Fachoberschule

Voraussetzung für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 11 einer Fachoberschule ist ein mittlerer Schulabschluss sowie die Eignung für den Bildungsgang der Fachoberschule. Die endgültige Aufnahme ist abhängig vom Bestehen einer Probezeit.

Die Eignung für den Bildungsgang der Fachoberschule ist gegeben:

1. bei Vorliegen der Erlaubnis zum Vorticket in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums oder
2. bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss, wobei eine Note schlechter als 4 sein darf oder
3. wenn im Zeugnis der Vorklasse der Fachoberschule in allen Fächern mindestens die Note 4 erzielt wurde oder die Note 5 in einem Fach durch mindestens einmal die Note 2 oder zweimal die Note 3 ausgeglichen werden kann (Notenausgleich!).

Für die Aufnahme in die Vorklasse der Fachoberschule gelten grundsätzlich die gleichen Aufnahmebedingungen. Wer allerdings den erforderlichen Notendurchschnitt nicht nachweisen kann, kann diesen auch durch ein entsprechendes pädagogisches Gutachten der abgebenden Schule ersetzen, das auf die Gründe für das Nichterreichen des Notendurchschnitts eingeht.

Aufnahmevoraussetzungen für die Berufsoberschule

Der unmittelbare Eintritt in die **Jahrgangsstufe 12 einer Berufsoberschule** setzt den Nachweis eines mittleren Schulabschlusses, die notwendige und entsprechende berufliche Vorbildung sowie die Eignung für den Bildungsgang der Berufsoberschule voraus. Die endgültige Aufnahme ist abhängig vom Bestehen einer Probezeit. Die berufliche Vorbildung muss der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechen. Hinweise zur Zuordnung der Ausbildungsberufe zu einer Ausbildungsrichtung sind unter dem Link: <http://www.bfbw.de/berufliche-oberschule/aufnahmeberufsaussortung> zu erhalten. Die Eignung für den Bildungsgang der Berufsoberschule unterliegt grundsätzlich den gleichen Kriterien wie bei der Fachoberschule. Allerdings kann auch aufgenommen werden, wer im Jahreszeugnis der Vorklasse oder des Vorkurses in allen Fächern mindestens die Note 4 erzielt hat oder einen Notenausgleich (s. oben!) bekommt. Kann die Eignung über das Zeugnis des mittleren Schulabschlusses nicht nachgewiesen werden, so besteht die Möglichkeit, sich einer Eignungsprüfung (**Mittwoch, 22. Juli 2020**) in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zu unterziehen.

Der freiwillig zu besuchende **einjährige Vorkurs der Berufsoberschule** (Unterricht am Samstag) dient zur Auffrischung von Kenntnissen und Fertigkeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. In den Vorkurs kann auch aufgenommen werden, wer sich im letzten Jahr der Berufsausbildung oder der Berufserfahrung befindet.

Die Aufnahme in die **Vorklasse der Berufsoberschule** gemäß Art. 17 Abs. 2 Satz 3 BayEUG setzt den Nachweis eines mittleren Schulabschlusses voraus, der über die Berufsausbildung, eine Berufsfachschule, die Mittelschule oder die Wirtschaftsschule erworben wurde.

Wer eine erfolgreiche Berufsausbildung, jedoch keinen mittleren Schulabschluss besitzt, wird in die Vorklasse der Berufsoberschule aufgenommen, wenn er in einer Aufnahmeprüfung (**Mittwoch, 22. Juli 2020**) in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note 4 erzielt oder einen Notenausgleich (s. oben!) bekommt.

Bei der Anmeldung sind der Schule vorzulegen:

- a) ein Ausdruck der Online-Anmeldung
- b) die zum Nachweis der Aufnahmevoraussetzungen notwendigen Zeugnisse im Original und Kopie
- c) das aktuelle Zwischenzeugnis (der 10. Jahrgangsstufe) im Original und Kopie (nur für die FOS)
- d) der entsprechende Berufsnachweis/Ausbildungsnachweis im Original und Kopie (nur BOS)
- e) ein amtlicher Lichtbildausweis
- f) ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit Bild, Datum und Unterschrift
- g) ein amtliches Führungszeugnis (nur von Bewerbern, die nicht unmittelbar von einer öffentlichen Schule übertritten)

Können die schulischen und beruflichen Bildungsnachweise (Buchst. b) nicht schon bei der Anmeldung vorgelegt werden, müssen sie bis spätestens **Mittwoch, 29.07.2020** nachgereicht werden. Andernfalls wird von der Schule ein Ablehnungsbescheid erteilt, sofern nicht zwingende Gründe geltend gemacht werden, die eine Fristverlängerung rechtfertigen. Bewerber aus der 10. Jahrgangsstufe des Gymnasiums, die im September die Besondere Prüfung ablegen wollen, müssen dies der Fachoberschule unter Vorlage des Jahreszeugnisses und der Anmeldung zur Besonderen Prüfung binnen einer Woche nach Beginn der Sommerferien schriftlich mitteilen. Die Besondere Prüfung gilt als Eignungsprüfung (Notendurchschnitt mindestens 3,5).

Weitere Informationen zur Anmeldung sind am **Tag der offenen Tür - Samstag, 15.02.2020 von 10:00 bis 13:00 Uhr** - oder auch auf der Internetseite unserer Schule zu erhalten: www.fosbos-sw.de



Termine

Vorankündigungen zu Veranstaltungen
(auch Programme oder Veranstaltungsbeschreibungen) die im Gemeindeblatt veröffentlicht werden sollen, bitte **frühzeitig** der Gemeinde Michelau mitteilen!

Mittwoch, 11.03.2020

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Eigenheimer Michelau

Sonntag, 15.03.2020, 08:00 bis 18:00 Uhr

KOMMUNALWAHLEN
In allen Ortsteilen

Jagdgenossenschaft
Prüßberg – Neuhausen

Prüßberg, 02.02.2020

Jahresversammlung am 27.03.2020

Bekanntmachung

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Prüßberg – Neuhausen am

Freitag den 27.03.2020

um 20 Uhr, im Gasthaus Zinner in Prüßberg ergeht hiermit an alle
Eigentümer der Grundflächen, die zum Gemeinschaftsrevier
Prüßberg – Neuhausen gehören, freundliche Einladung.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Verwendung des Jagdschillings
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge

Jagdvorsteher

Flächenveränderungen müssen vor der Versammlung den Schriftführer mitgeteilt werden.

Samstag, **28.03.2020**, 20:00 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

DJK Michelau, Sportheim

Ostersonntag, **29.03.2020**, ab 14:30 Uhr

OSTERAKTION FÜR FAMILIEN MIT DEM KINDERGARTEN MICHELAU

Am Hirtenbrunnen

(bei schlechtem Wetter im Rathaus)

Samstag, **04.04.2020**, 19:30 Uhr

JUBILÄUMSKONZERT

Heimatkapelle Michelau

In der Zabelsteinhalle Traustadt

Freitag, **10.04.2020** 18:30 Uhr

JUDASFEUER

FFW Altmannsdorf

Donnerstag, **16.04.2020** 19:00 Uhr

BRUNNENSCHOPPEN AM HIRTENBRUNNEN

Weinbauverein/Meteora

Donnerstag, **30.04.2020**

MAIBAUMAUFSTELLEN MIT DER DORFJUGEND

Michelau an der Kehr

Immer auf dem Laufenden

mit dem digitalen Gemeinde-Rundbrief
(NEWSLETTER).

Dort erfahren Sie z.B. Straßensperren, Pro-
bealarne, Gemeindeveranstaltungen, Stel-
lenangebote in der Gemeinde und Gerolzh-
ofen u.v.m.

Wenn Sie sich eintragen lassen wollen,
senden Sie ihre Mailadresse(n) an:
rathaus@michelau.de



Termine und Nachrichten der Vereine
aus der Gemeinde Michelau im Steigerwald
bitte frühzeitig bekannt geben an:
rathaus@michelau.de

Regelmäßige Freizeit- und Vereinstreffen

DJK Michelau

Fußballtraining ist jeden Dienstag und Freitag
ab 18:30 Uhr

Faustballtraining am Mittwoch
(Ansprechpartner Michael Wolf)

Handarbeitstreffen

Donnerstags, alle zwei Wochen,
um 18:30 – 21:30 Uhr, im Rathaus

Schafkopf und andere Spiele

jeden Mittwoch, ab 19 Uhr im Kartstadl
(ehem. Musikantenstadl)

Stammtisch

Die Dorfgemeinschaft Prüßberg trifft sich
jeden Sonntag um 19 Uhr (bis 21 Uhr)
zum Stammtisch in der Gaststätte Zinner.
Wir freuen uns über weitere Teilnehmer.

Prüßberger Schafkopfrunde

Wir karten jeden **Freitag ab 18 Uhr** im Gast-
haus Zinner. Es sind weitere Interessenten
willkommen.

Kinderturnen ab 5 Jahre

jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr
am Sportplatz DJK Michelau (Prüßberg)
Ansprechpartner:

Hanna Raab, 015771236282, 09382/31376

Janina Stahl, 015737222079, 09528/950800



Feuerwehren

Termine der Freiwilligen Feuerwehren
aus der Gemeinde Michelau im Steigerwald
bitte frühzeitig bekannt geben an:
rathaus@michelau.de



Abfallentsorgung Umweltschutz

Problemmüllsammlung im Frühjahr

Samstag, 21. März 2020

09:00 09:30 Uhr Michelau,
Am neuen Bauhof

Donnerstag, 23. April 2020

09:00 09:30 Uhr Prüßberg,
vor der Gaststätte Zinner

09:45 10:15 Uhr Hundelshausen,
gegenüber Gaststätte Bedenk

Öffnungszeiten am Kompostplatz Gerolzhofen:

April bis Oktober:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr

jeden Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

November bis März:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat: 08.00 – 12.00
Uhr

Bioabfallsammlung

Kontrollen der Biotonnen im Landkreis haben gezeigt, dass gerade in Neubaugebieten oft die sog. „Bioabbaubaren Kunststofftüten“ verwendet werden. Wir sehen das als Zeichen dafür, dass die Bürger Wert auf ordentliche Trennung und möglichst saubere Entsorgung legen.

Da diese sog. „Bioabbaubaren Kunststofftüten“ uns jedoch bei der Verarbeitung der Bioabfälle Probleme machen und nach dem Verarbeitungszeitraum der Bioabfälle immer noch nicht (komplett) verrottet sind, ist uns wichtig, die Bürger möglichst umfassend bzgl. dieser Thematik zu sensibilisieren. Gerade denjenigen, die in bester Absicht die (laut Packungsaufschrift) „Bioabbaubaren Tüten“ verwenden, wollen wir eine wirklich für den Bioabfall geeignete Sammeltüte aufzeigen.

Nur Papiertüten sind – neben Zeitungspapier u. ä. – tatsächlich zum Verpacken der Bioabfälle geeignet!

Landratsamt Schweinfurt

Das Mobilitätskonzept des Landkreises Schweinfurt

Die wesentlichen Veränderungen und Verbesserungen im Überblick.
Probetrieb im südöstlichen Landkreis geplant

Landkreis Schweinfurt. Wie bereits mehrfach berichtet und in öffentlichen Sitzungen des Kreisausschusses des Landkreises Schweinfurt vorgestellt und diskutiert, arbeitet der Landkreis Schweinfurt seit einiger Zeit intensiv daran, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) neu und besser aufzustellen. Grundlage für alle geplanten Neuerungen und Veränderungen ist das sogenannten Mobilitätskonzept.

Aufgrund aktueller Berichterstattungen über Bürgerversammlungen im Markt Stadtlauringen und dort anscheinend geäußerten Befürchtungen hinsichtlich der Veränderungen, die geplant sind, gibt das Landratsamt Schweinfurt hiermit noch einmal zusammengefasst einen Überblick über die wichtigsten Veränderungen und Verbesserungen.

Der Kreisausschuss hatte im September 2018 einstimmig ein Grobkonzept beschlossen, das im Wesentlichen folgendes beinhaltet:

- Es wird bis zu 13 sogenannte Hauptlinien geben, die möglichst im Stundentakt verkehren.
- Als Zubringer zu den Hauptlinien und im innerörtlichen Verkehr zwischen angeschlossenen Ortsteilen, die nicht an einer der Linien liegen, soll es Anruf-Sammel-Taxis (AST) geben, die gewährleisten, dass die Bürger aus jeder Ortschaft im Landkreis eine wesentlich bessere Anbindung an den ÖPNV haben als bisher.
- Die AST fahren auf Bestellung, die in der Regel 30 Minuten vor Fahrtantritt erfolgen muss. Die AST verkehren im Flächenbetrieb, das heißt, es gibt keinen festen Fahrplan und keine feste Linienführung. Grundsätzlich muss die Fahrt aus rechtlichen Gründen immer eine Haltestelle enthalten. Es ist aber daran gedacht, zum Beispiel auf dem Rückweg eine Haustürbedienung zu ermöglichen.
- Die Bestellung eines AST kann auf drei Wegen erfolgen: per Internet, App oder ganz klassisch per Telefon – auch über das Festnetz. Eine Mobilfunkverbindung ist somit nicht zwingend notwendig. Die Bestellung unterscheidet sich insofern nicht von der eines normalen Taxis.
- Aktuell ist für die AST ein Bedienzeitraum werktags von 5 bis 21 Uhr geplant. Eine Ausweitung auf die Wochenenden und Nachtstunden wird derzeit geprüft.
- Bei einer Fahrt im AST werden, wie im Bus oder Zug auch, andere Menschen zu- oder aussteigen, wenn deren Route der eigenen ähnelt (Ride-Pooling).

Nach einhelliger Meinung im Kreistag wird eine Fahrt mit dem Anruf-Sammel-Taxi (AST) nicht teurer sein als eine Fahrt mit einer Buslinie. Ein Komfortzuschlag wird nicht erhoben.

Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen und von der Politik einstimmig beschlossenen Konzept vorausgegangen waren nicht nur Datenerhebungen zum Beispiel über Fahrgastzahlen, sondern auch die Bürger sowie politische Mandatsträger wurden mit einbezogen. Neben Umfragen bei allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, fand auch eine Haushaltsbefragung im gesamten Landkreis statt. Im Anschluss gab es unter anderem Bürgerworkshops und Infoveranstaltungen in den Allianzen sowie Infostände bei diversen Veranstaltungen im Landratsamt und Landkreis Schweinfurt.

Probetrieb im südöstlichen Landkreis geplant

Die genannten Veränderungen werden ab 2024 umgesetzt. Eine frühere Umsetzung ist nicht möglich, da so lange noch die derzeitigen Konzessionen auf den Buslinien im Landkreis Schweinfurt laufen und die entsprechenden Detailplanungen, wie genaue Linienführung, Lage der Haltestellen, etc. noch im Nahverkehrsplan festgeschrieben werden müssen.

Um zu testen ob und wie die Anruf-Sammel-Taxis (AST) in der Praxis funktionieren oder was gegebenenfalls in der Planung noch berücksichtigt und verändert werden muss, wird es im südlichen Landkreis einen Probetrieb geben. Für diesen läuft derzeit die Ausschreibung. Die Frist zur Abgabe von Angeboten endet am 11.03.2020. Der Probetrieb soll zunächst im südöstlichen Landkreis Schweinfurt und im nordöstlichen Landkreis Kitzingen gemeinschaftlich in Kooperation mit dem Landkreis Kitzingen durchgeführt werden. Der Landkreis Schweinfurt strebt eine Aufnahme dieses Betriebes gegen Ende des Jahres 2021 an.

Noch bevor das komplette Mobilitätskonzept umgesetzt werden kann, wird es aber bereits zum 1. August 2022 eine wesentliche Veränderung im ÖPNV geben. Für dieses Datum ist der Beitritt des Landkreises Schweinfurt in den Nahverkehrsverbund Mainfranken geplant. Mit einem Einheits- und Wabentarif wird dann das gesamte Ticketsystem für die Nutzer wesentlich übersichtlicher und bedienfreundlicher.

Infos:

Details des Mobilitätskonzepts gibt es auch im Internet unter www.landkreis-schweinfurt.de/mobilitaet

Amtsblatt

der Gemeinde Michelau i. Stgw.
erschienen am 06. März 2020
Auflage 520 Stück
kostenlos verteilt an alle Haushalte
Verantwortlich für Satz und Druck, Sonja Pfriem

V.i.S.d.P. Ständecke, 1. Bürgermeister

Erreichbarkeiten

Verwaltung	09382/6070
VG Gerolzhofen	www.vg-gerolzhofen.de
Bürgermeister	09382/3184830
Bauhof	09382/315775
Internet:	www.michelau.de
Mail:	rathaus@michelau.de

Sprechstunde:

Termine mit dem Bürgermeister bitte fernmündlich vereinbaren.
Auch Mailnachrichten werden regelmäßig abgerufen.

Kinderturnen

ab 5 Jahre

Lustige Spiele im In- und Outdoorbereich
mit und ohne Geräte

Wann? jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr

Wo? Sportplatz DJK Michelau (Prüßberg)

Beginn? 06.März 2020

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe und Stoppersocken, Getränk

Anmelden bitte bei:

Hanna Raab, Michelau 015771236282 oder 09382/31376

Janina Stahl, Hundelshausen 015737222079 oder 09528/950800



Fischer & Ott GbR

Landschafts- und Kommunalpflege
Bergstraße 8 • 97513 Michelau im Steigerwald

Ihre Ansprechpartner:

Herr Daniel Fischer
Mobil: 0157 73110232

Herr Marco Ott
Mobil: 0157 51018178

E-Mail: fischerundott@gmx.de





Jenny's Styling-Eck

Jenny Ruß
Friseurmeisterin

Kolpingshöhe 2
97513 Michelau

Telefon: 09382 / 3177380
Handy: 01629160281

Termine nach Vereinbarung



Unsere Leistungen:

Hof und Pflasterreinigung

Firmen und Parkplatzreinigung

Terrassen und Balkonreinigung

Dach und Fassadenreinigung

Gebäudereinigung u.v.m

V-Reinigung

Weinsteig 5

97513 Michelau

Tel.09382 / 3197204

0157 / 87425121

www.pflasterreiniger.de

Email.: info@pflasterreiniger.de



ÜZ
Mainfranken

Heimat trifft Fortschritt

Kaufen Sie Ihren Strom schon regional?

Der bodenständige Stromanbieter in Mainfranken bietet Ihnen 100 % Naturstrom aus Bayern mit persönlichem Service und das zu garantiert fairen Preisen!

WWW.UEZ.DE